

Falk Zenker - Konzertangebote 2019/20

1. [Solokonzert Falk Zenker: „Falkenflug“](#)
2. [Duos/Trio: mit Nora Thiele \(perc.\) oder/ und Florian Mayer \(viol.\)](#)
3. [Ensemble Nu:n – Mittelalterliche Musik im Hier und Jetzt](#)
4. [Geschichtenkonzert für Kinder - "Die Blumenprinzessin und der Drache"](#)
5. [Workshops](#)

1. Solokonzert „Falkenflug“



Falk Zenker - Gitarre, Live looping und Klanginstrumente

>Video

„Wunderschöne Kompositionen oder Bearbeitungen zwischen Mittelalter, Klassik, Flamenco und abgedrehter Weltmusikmoderne untermauerten den Ruf des Mannes aus Weimar als unglaublich fingerfertiger Gitarrist voll funkelnder Ideen und der Gabe, all dies auch mitreißend umzusetzen.“ [Akustik Gitarre 1/09] „Falkenflug heißt sein viertes Soloalbum und seine Musik hat wirklich Flügel, mit denen sie in ferne Länder und weit zurück in die Vergangenheit fliegt. ... Das Publikum war tief berührt von dieser Herzensmusik.“ [Augsburger Allgemeine 17.05.17] „Seine Musik verzauberte, weil sie Raum der Imagination ist, in dem jeder spazieren kann. Oder stehen bleiben. Entdecken.“ [Freie Presse, 23.04.02] „Ob als Solist, als Komponist für Film und Fernsehen, als künstlerischer Leiter des „Ensemble Nu:n“ oder als Klangkünstler und international konzertierender Musiker – er ist ein vielbeschäftigter Gitarrist, der sich über die Jahre als außergewöhnlich kreativer Künstler ausgezeichnet und mit einem unverwechselbaren Stil auf der akustischen Gitarre etabliert hat.“ [monstersandcritics.de, 03/09] „Zum Abschluss fegte die geniale One-Man-Band mit einer elektronisch verzerrten Hard-Rock-Kakophonie derart wuchtig durch den Saal, dass wohl selbst The Who zu ihren wildesten Zeiten den Hut gezogen hätten“ [General-Anzeiger Bonn, 20.01.15] „Wie auf Adlerschwingen lässt der Zuhörer sich mittragen, und die Welt wird bunter und leichter. Warum? Diese Musik berührt einfach.“ [Acher und Bühler Bote 22.02.16]

www.falk-zenker.de/solo

2. Duos und Trio - HÖRKINO



2.1. mit Nora Thiele (Perkussion/ Rahmentrommeln) >Video

„Das ist Gänsehaut pur entfuhr es einem Zuhörer und gerade auch die Interpretationen der ältesten bisher in der Musikwelt notierten Instrumentalstücke Estampies Royales wurden mit stürmischem Applaus bedacht.“ [Siegener Zeitung 14.09.2013] „Was die beiden Musiker vom ersten Ton an mit sicherem Griff in die Saiten, dem virtuosen und ach so sanften Fingerspiel auf Trommeln, Becken und all den anderen Klanggerätschaften zelebrieren, kommt einer sich selbst verzaubernder Magie sehr nahe.“ [Thüringer Allgemeine 24.06.14] „In sich hineinhorchend, sich gegenseitig lauschend und vollkommen aufeinander eingespielt ließen sich die Perkussionistin und der Gitarrist die Freiräume, die sie und ihre Instrumente für das wunderbare Wechselspiel ihrer Klangsequenzen und

Improvisationen benötigten, um dann miteinander mit einem virtuoson Finale abzuschließen. ... Der Abend mündet in stehende Ovationen für zwei Klangkünstler der besonderen Art." [WN 13.10.2014] [>mehr Infos \[pdf\]](#)

2.2. mit Florian Mayer (Violine) [>Video](#)

„Von meditativer Stille bis zum klangrauschenden Gewittergrollen ... Unglaublich, was zwei Künstler dieser Klasse aus eher zart besaiteten Instrumenten klanglich herausholen können ... überraschend und originell, von erfrischendem Witz und mit musikalischer Verve gepaart – ein traumwandlerisch in Takt gesetztes, von still bis delirierend, alle Farben der Instrumente auslotendes Spiel.“ [Westfälische Nachrichten 13.6. 18] [>mehr Infos \[pdf\]](#)

2.3. Zenker – Mayer - Thiele [>Video](#) [>mehr Infos \[pdf\]](#)

www.norathiele.de www.flomay.de

3. Ensemble Nu:n - Mittelalterliche Musik im neuen Gewand (neue CD Herbst 18!)



Cora Schmeiser – Gesang, Gert Anklam – Saxophone, Falk Zenker – Gitarre/ Klänge

3.1. „Klang der Mystik“ – Mittelalterliche Sakralmusik im Hier und Jetzt [>Video *Mystik*](#)

3.2. „Liebeslust“ – Höfische Musik und Poesie des Mittelalters im Hier und Jetzt [>Video *Höfisch*](#)

3.3. „Aus einer Wurzel zart“ – Mittelalterliche Weihnachtslieder im Hier und Jetzt [>Video *Weihnacht*](#)

„Schon länger gelten sie als Geheimtipp in der Mittelalter-Szene. Weil sie die Wurzeln der abendländischen Musik so sensibel wie ideenreich zunächst ausgraben und dann behutsam ins Heute verpflanzen.“ [BR Klassik, 13.07.2014] „Töne klingen aus allen Ecken, fast scheint es, das alte Mauerwerk würde vibrieren... Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen im Moment des Augenblicks... Der Applaus will nicht enden. ‚Wunderbar‘, flüstert es im Publikum. Immer wieder müssen die Künstler sich verneigen: Ein weiter Augenblick im Hier und Jetzt..“ [Freies Wort, 01.08.05]

www.ensemblenun.com [>Alle Nu:n-Projekte ausführlich \[pdf\]](#)

4. Geschichtenkonzert für Kinder (3-11 Jahre)



von Falk Zenker - fantasievoller Klangmaler auf sechs Saiten und originellen Klanginstrumenten

Die Blumenprinzessin und der Drache [>Audio *Kinder*](#)

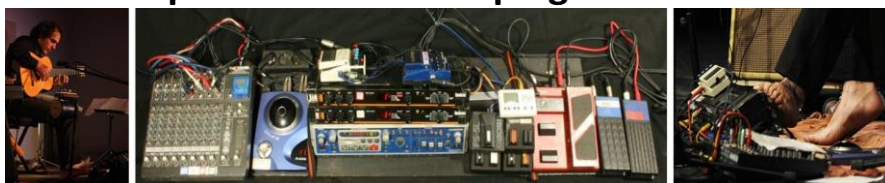
„Gespannt lauschten die Kinder auf einer Kissenlandschaft, die Zenker mit seinem Fingersaitenzauber und diversen Klangexperimenten mit ungewöhnlichen Instrumenten in eine Blumenwiese verwandelte, auf der so manches Getier und zauberhafte Wesen herumwuselten.“ [Reihn-Zeitung 26.2.2018]

„Jede Figur des modernen Märchens wurde mit einer markanten Melodie eingeführt. Die fröhliche **Prinzessin Annabella**, die in einer Blume wohnt, tanzt und trillert im fröhlichen Dur über die Wiese, **Grashüpfer Johnny** springt in einem breit quietschenden Akkord über die Saiten, **Marienkäfer Emil** summt im schwirrenden Stakkato durch die Luft und **Frosch Kuno** quakt sich mit Blechdosensound durch die Szenerie. Und dann sind da noch die Wurzelzwerge im Wald sowie der **Drache Fridolexus**, mit dem keiner gerne spielt, weil seine Puppe nach Schwefel stinken.

Spätestens hier waren die Kinder mit Feuer und Flamme dabei, wenn Zenker sie dazu aufforderte, die Geräuschkulisse zu verstärken und die einzelnen Charaktere wiederzuerkennen. Das Ergebnis ist ein ungewöhnliches Klangerlebnis, das alle begeistert. Der Saal verschmilzt zu einem symphonischen Chor.“ [Kieler Nachrichten 02.02.2016]

[>mehr Infos \[pdf\]](#)

5. Workshop Gitarre – Livelooing



Seit über 20 Jahren arbeite ich mit Livelooing, d.h. dass ich während des Spielens Sequenzen aufzeichnen („sampeln“), beliebig wiederholen, erweitern und bearbeiten kann, um dazu zu improvisieren (YouTube). Ich gehörte damals wohl zu einer sehr überschaubaren Gruppe von Musikern, die damit Konzerte gaben. Geräte waren dazu auf dem europäischen Markt praktisch nicht verfügbar und ich ließ mir 1996 meinen ersten Live-Loop-Sampler von einem Kollegen aus den USA mitbringen. Gerne gebe ich im Rahmen eines Workshops meine 20-jährigen Live-Erfahrungen an interessierte Instrumentalisten weiter. Hier ein Link zu meinem Artikel in der Fachzeitschrift „Akustik Gitarre“ 2/12 und 3/12: "Kreativer Einsatz eines Loopers" [\[als pdf 1,57 mb\]](#)

„Der Thüringer Künstler ist ein Meister des „Live-Samplings“. Zu der unschlagbaren Virtuosität am Instrument gesellte sich dabei ein auf die tausendstel Sekunde passendes Timing, eine ausgeklügelte Routine bei der für das Publikum nahezu unmerklichen Bedienung der technischen Hilfsmittel, eine überaus erstaunliche Multitasking-Fähigkeit, gekoppelt mit einer auf faszinierende Weise in sich schlüssiger Gestaltungsfreude, die seine Gitarre zu einem Orchester werden ließ.“ Westfälische Nachrichten 14.11.12

Darüber hinaus kann ich **Gitarren-Workshops zu Rhythmus/ Groove/ Improvisation, Weltmusik, Musik Erfinden und Konzertgitarre für Kinder und Jugendliche** anbieten.



Falk Zenker, geboren 1967 in Mittweida, studierte Konzertgitarre und Jazz (HfM Franz Liszt Weimar) und beschäftigte sich mit Flamenco (Granada/ Trio Romero), Weltmusik (Chile/ Oscar Andrade), mittelalterlicher Musik (Benediktinerabtei Plankstetten/ Nu:n) und elektroakustischer Musik (SeaM Weimar/ Klangkunst).

Heute lebt und arbeitet er in Kapellendorf (bei Weimar), konzertiert als Sologitarrist oder mit seinem Ensembles Nu:n (Mittelalterliche Musik im Hier und Jetzt) im In- und Ausland, veröffentlichte vier Solo-CDs bei Acoustic Music und drei Nu:n-CDs bei

Raumklang, komponiert Film-, Fernseh- und Hörspielmusik und realisiert multikünstlerische Projekte und Audioklanginstallationen.



CD „Falkenflug“ bei Acoustic Music 2017: „Er ist ein Klangtüftler und Brückenbauer der besonderen Art,..., klassisch geschult und gesegnet mit der Gabe, immer wieder auf sensible, stilvolle und ganz eigene Weise Verbindungen zwischen Räumen und Zeiten zu erschaffen, wie nur er das kann und, ähnlich, der Oudspieler Arnouar Brahem oder der Monteverdi-Transplantateur Michel Godard. Ein ´Flugmodus´ der besonderen Art – liebenswert, weltbürgerlich, typisch Zenker und sehr, sehr schön.“

Jazzpodium 5/17, Alexander Schmitz „Musikalisch ist der Rahmen so weit wie ein klarer, besternter Abendhimmel. ... Meist klingt es einfach nach Falk Zenker, einem Künstler, der mit allen musikalischen Wassern gewaschen ist und auf höchstem Niveau komponiert, improvisiert und arrangiert.“ **Folker 3/17,**

Rolf Beydemüller „Falkenflug ist eine angenehme, unpräntiöse Gitarrenplatte, auf der ein gestandener Musiker zeigt, wie Virtuosität der Musik nützen kann. ... Falkenflug besitzt diese besondere Qualität, die einen, ob Gitarrenfreak oder nicht, ... zum Schwelgen und Zurücklehnen einlädt.“ **Jazzthetik 08/17, Jan Kobrzinowski** „Schier unerschöpflich sind Zenkers Erfindungskraft, seine Sensibilität und seine Souveränität im vielseitigen Umgang mit seiner Gitarre: Zwischen klassisch, romantisch, modern und perkussiv gibt es unendlich viele kleine Köstlichkeiten zu entdecken.“ **Akustik Gitarre 5/17, Michael Lohr** [>Video<](#)